

Open Access unterstützen

Praxistipps für Landesregierungen

Landesregierungen können Open Access praktizieren und Einrichtungen sowie Wissenschaftler*innen mit übergeordneten, richtungsweisenden Maßnahmen unterstützen und den Kulturwandel begleiten. Sie können:



Offenheit als Best Practice vorleben

- Möglichkeiten prüfen, eigene Veröffentlichungen im Open Access, frei lizenziert, zur Verfügung zu stellen
- Durch rechtliche Interoperabilität Wiederverwendbarkeit eigener Materialien & Transparenz erhöhen (z. B. durch [CC-Lizenzen](#))



Dialoge in Wissenschaft, Forschung & Kultur fördern

- Koordinierungsstellen einrichten
- Regelmäßige Austauschformate organisieren

Rechtliche Rahmenbedingungen für Offenheit schaffen



- Möglichkeiten prüfen, wie in Hochschulverträgen die Grundlagen für Open Access verbessert werden können (inkl. konkreter Ziele)
- Sich für eine an den Bedarfen der offenen Wissenschaftskommunikation ausgestaltete Gesetzgebung einsetzen



Bedarfe für finanzielle Förderprogramme & bestehende Servicelücken schließen

- Publikationsfonds oder andere finanzielle Förderungen für spezifische Bedarfe (z. B. für Monografien & Sammelbände) einrichten
- Einrichtungen unterstützen fehlende Angebote & Services aufzubauen



Sichtbarkeit von Open Access stärken

- Anreize für innovative Konzepte & Open Access setzen, z. B. Preisverleihungen für Best Practices
- Regelmäßig Open-Access-Botschafter*innen ernennen

Mehr Informationen auf open-access.network.

Die Hinweise basieren auf der [Open-Access-Strategie des Landes Brandenburgs](#).